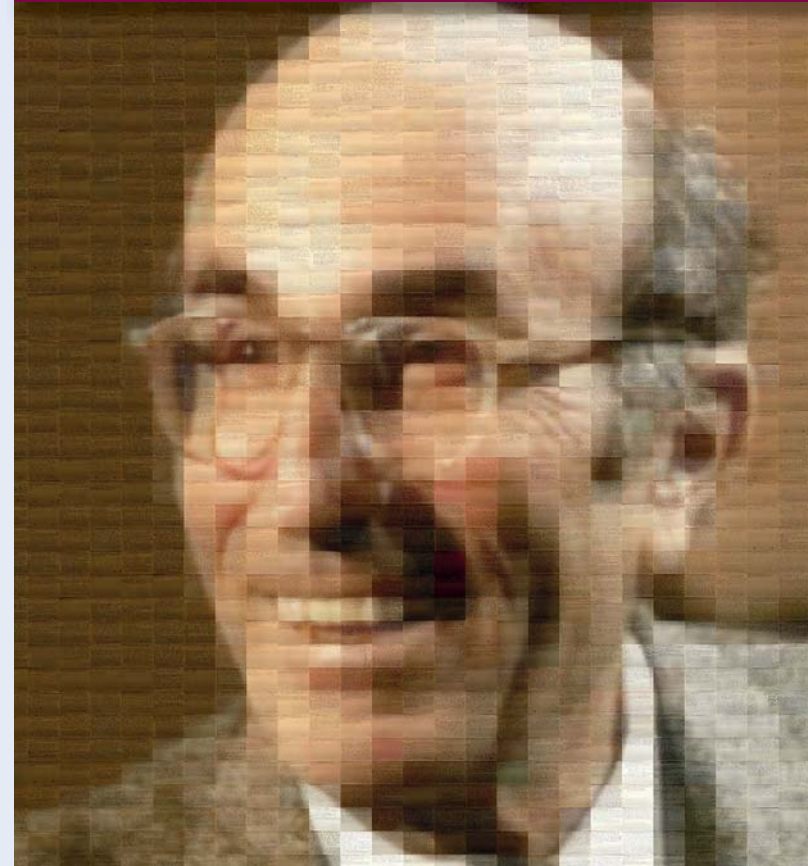


Podiumsveranstaltung Luhmann und die Kultur Fernwirkungen eines Theoretikers

Donnerstag, 8. Dezember 2016, um 17 Uhr



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 707, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der U/S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden.
Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211 61734-0 • Fax 0211 61734-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Vereinigung führender Forscher/innen und Künstler/innen, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 14 Forschungsprojekte, fördert im Jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Luhmann und die Kultur

Niklas Luhmann (1927 - 1998) war einer der bedeutendsten Soziologen des 20. Jahrhunderts. In einem einzigartigen Forschungsprojekt hat er über einen Zeitraum von mehr als dreißig Jahren eine universale Theorie entwickelt, die beansprucht, die moderne Gesellschaft in ihren Struktur- und Funktionsprinzipien zu beschreiben. Dieses Werk, das seinen Niederschlag in einer Vielzahl von Publikationen gefunden hat, ist nicht nur wissenschaftlich herausragend, sondern hat auch in vielfacher Weise Eingang in die unterschiedlichsten Bereiche der Gesellschaft gefunden.

In der Podiumsdiskussion „Luhmann und die Kultur“ wird die Resonanz und Bedeutung der Luhmannschen Theorie in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie der Kunst, Literatur, Rechtsprechung, Religion und den Massenmedien beleuchtet. Dazu werden Personen zusammengeführt, die durch ihre Tätigkeit in Kontakt mit der Theorie oder auch der Person Niklas Luhmanns gekommen sind. Diskutieren werden der Rechtswissenschaftler Prof. Dieter Simon, der Kunsttheoretiker Prof. Bazon Brock, der Religionswissenschaftler Prof. Dierk Starnitzke, der Soziologe Prof. André Kieserling, der FAZ-Herausgeber Jürgen Kaube und der Künstler Frederik Bunsen. ■

An der Universität Bielefeld, an der Luhmann von 1969 bis 1993 geforscht und gelehrt hat, wird seit 2015 der Nachlass dieses außergewöhnlichen Wissenschaftlers erschlossen. Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste fördert das Langzeitforschungsprojekt „Niklas Luhmann – Theorie als Passion. Wissenschaftliche Erschließung und Edition des Nachlasses“, das unter anderem den einzigartigen Zettelkasten Luhmanns in einer digitalen Edition der Öffentlichkeit zugänglich machen und einen Großteil der bislang unveröffentlichten Manuskripte aus dem Nachlass publizieren wird.

Programm

Begrüßung

17.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Löwer
Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Einführung

Prof. Dr. André Kieserling, Bielefeld
Leiter der Forschungsstelle

Diskussionsteilnehmer

Prof. Dr. sc. Tc. H.c. Bazon Brock, Berlin
Frederick D. Bunsen, Ammerbuch-Breitenholz
Jürgen Kaube, Frankfurt am Main
Prof. Dr. André Kieserling, Bielefeld
Prof. Dr. Dierk Starnitzke, Bad Oeynhausen
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Simon, Berlin

Moderation

Prof. Dr. Rudolf Stichweh, Bonn

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Luhmann und die Kultur

am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, um 17.00 Uhr

- komme ich gerne
- kann ich leider nicht kommen
- komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort